

NEWSLETTER

Ein Rundschreiben der FMCH an ihre Mitglieder

κρίνειν

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gutes und glückliches 2020!

Das alt-griechische Verb „krinein“ bedeutet entscheiden. Aus dem gleichen Wort-Stamm ist die „Krise“ abgeleitet. Im verbleibenden Vereinsjahr bis 30. Juni 2020 sind Entscheidungen notwendig, denn die FMCH befindet sich in einer veritablen Krise.

Finanzen

- Am 6. Dezember 2013 beschloss die FMCH-Plenarversammlung eine Senkung der Mitgliederbeiträge zwecks Abbaus der Reserven. Bei Erreichen der kritischen Grenze für die Sicherstellung der Verpflichtungen und des Betriebs soll der Beitrag wieder erhöht werden.
- Ende 2017 war diese Sicherheitsgrenze erreicht. Seither ist die FMCH chronisch unterfinanziert, trotz Struktur-Reformen, Sparmassnahmen und Verlegung der Geschäftsstelle von Biel in ein günstigeres Domizil nach Bern.
- Am 1. Juli 2019 haben die Plastischen Chirurgen (SGPRÄG) die FMCH verlassen. Die Schweizerische Gesellschaft für Ophthalmologie SOG und die Schweizerische Gesellschaft für Neuroradiologie SGNR werden am 30. Juni 2020 austreten. Diese Mitgliederbeiträge fallen weg.
- Die Plenarversammlung vom 12. September 2019 gewährte einen einmaligen Sonderbeitrag von CHF 20 pro Einzelmitglied zur Deckung des laufenden Projektes „ambulante Pauschalen“. Notwendig wären CHF 40.
- Gleichzeitig lehnte die Plenarversammlung am 12. September 2019 eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab – verbunden mit weiteren Austritts-Drohungen.

Personelles

- Am 30. Juni 2020 endet die vierjährige Amtszeit der FMCH-Gremien. Drei langjährige Vorstandsmitglieder stellen sich nicht mehr zur Verfügung.
- Ebenso steht der derzeitige Präsident altershalber nicht mehr zur Wiederwahl. Eine vom Vorstand unabhängige Findungskommission gab nach mehrmonatiger erfolgloser Suche das Mandat am 19. August 2019 zurück.
- Am 31. Januar 2020 wird die stellvertretende Geschäftsführerin Angeles Navarro die FMCH verlassen, um bei Pharma-Suisse, dem Dachverband der Apotheker, im Stab des Präsidiums tätig zu sein.
- Der langjährige Generalsekretär Markus Trutmann kündigte kurz vor Weihnachten. Er wechselt am 1. April 2020 zu H+ ins Ressort Gesundheitspolitik. Die beiden Dachverbände scheinen zuverlässigere Perspektiven und eine bessere Existenzsicherung als die FMCH zu bieten.

Tätigkeit der FMCH

Immer wieder kritisieren Mitglieder ihren Verband. Den einen schwebt eine Gewerkschaft vor, die ausschliesslich für die Steigerung der Einkünfte ihrer Mitglieder kämpft. Die anderen fordern - mit Blick auf die erfolgreichen Grundversorger - Image-Kampagnen und noch mehr politisches Lobbying. Die rund 4600 Mitglieder des mfe, Dachverband der Haus- und Kinderärztinnen und -ärzte bezahlen einen Jahresbeitrag von CHF 450, die rund 9000 Einzelmitglieder der FMCH CHF 152.

Der Vorstand nimmt die Kritik - auch dieses Wort stammt von „krinein“ ab – sehr ernst. Den Vorwurf, die FMCH mache nichts oder zu wenig, weise ich aber dezidiert zurück.

Nebst den Grundaufgaben als Dachverband der FMH (Ärzte-Kammer, Delegiertenversammlung, SIWF, Kommissionen) hat sich die FMCH in den letzten Jahren in den Tarif-Verhandlungen des TARDOC stark engagiert. Der Pauschalen-Tarif – mit santésuisse partnerschaftlich erarbeitet - steht kurz vor Einreichung beim Bundesrat. Zum zweiten Mal wurde der Qualitätsbericht publiziert. Der von der FMCH propagierte Schweizer Ärzte-Eid und der Code of Behaviour sind in der Öffentlichkeit positiv aufgenommen worden und verbessern das Ansehen der operativ und invasiv Tätigen. Dies nur einige Beispiele. Über alle Aktivitäten informiert der Vorstand und die Geschäftsstelle detailliert und regelmässig mit Protokollen, Bulletins, Newslettern und auf der Website. Die Mitglieder der FMCH sind die Fachgesellschaften und Dachverbände, denen es obliegt, diese Informationen Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten.

Weiteres Vorgehen

Nach dem demokratischen Entscheid der Plenarversammlung vom 12. September 2019 müssen die Aufgaben der FMCH neu definiert und das Budget den zur Verfügung stehenden Mitteln angepasst werden. Im Oktober 2019 hat der Vorstand einen Strategie-Prozess eingeleitet. In einem ersten Workshop am 30. Januar 2020 werden die Vertreter Ihrer Fachgesellschaften und Berufsverbände über den zukünftigen Fokus der FMCH beraten und Ihnen die Ergebnisse dieses Prozesses zur Annahme oder Ablehnung vorlegen.

Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, entscheiden über die zukünftige Ausrichtung Ihres Dachverbandes, über die dafür notwendigen Mittel - oder über die Auflösung der FMCH. Bereits heute danke ich Ihnen für Ihren weisen Entscheid.

Kollegiale Grüsse



Josef E. Brandenburg
Präsident FMCH

Mit dem Newsletter der FMCH informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der FMCH. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und werden, soweit passend, publiziert: info@fmch.ch

<https://www.fmch.ch/>

*Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!
Das Generalsekretariat der FMCH*

